



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE MÄRZ 2021

42. JAHRGANG NR. 2

ERSTE HAUPTVERSAMMLUNG ALS VIDEOKONFERENZ

Den Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V. gibt es schon fast 60 Jahre, aber in diesem Jahr wurde erstmals eine Hauptversammlung als Videokonferenz durchgeführt.

So konnte die Vorsitzende Sabine Schöning am 22. Februar zu der JHV für das Jahr 2019 aufrufen, nachdem die Versammlung im letzten Jahr ausfiel und verschoben wurde. Erfreulich war die große Teilnehmerzahl – mehr als 30 Delegierte und Gäste hatten sich angemeldet.



Sabine Schöning berichtete von den Sitzungen des Vorstands, bei denen sich auch neue Dolmetscherinnen vorgestellt haben.

Das Deaf-Cafe wurde renoviert und neu eröffnet, es wirkt viel heller und schöner. Bremen ist mit T. Krenke und T. Opitz-Plotzki im Vorstand des Bundeselternverbandes vertreten, das ist ein schönes Zeichen für Bremen.

Die EUTB® und die allgemeine Beratungsstelle laufen sehr gut, in der Corona-Zeit wurde weiter beraten, online oder im GLZ mit Termin.

In Bremerhaven wurde in 2019 Jubiläum gefeiert, der LV war dort vertreten. Mit dem Vorstand des Gehörlosenvereins BHV wurde ein besserer Informationsaustausch vereinbart. In Bremen wurde eine Ausbildung für Stadtführungen durchgeführt. Thekla Werk,

Sylvia Krenke-Felten und Rüdiger Schultzwinter haben bestanden und können jetzt Führungen übernehmen.

Auch über das Jahr 2020 berichtete Sabine Schöning bereits. So konnte am 10. Januar der Jugendclub Kogge wiedereröffnet werden, insgesamt 43 Personen haben teilgenommen.

Das Programm war umfangreich und informativ. Am 8. März wurden am Internationalen Frauentag zwei Stadtführungen durchgeführt. Seitdem fanden keine weiteren Veranstaltungen im GLZ statt, die Corona-Krise hat uns zur langen Pause gezwungen.

Daher passte es gut, dass die Homepage erneuert wurde. Unter villa-bremen.de findet man alle Informationen neu zusammengefasst. Danny Igersky und das Homepage-Team mit Sylvia Krenke-Felten, Silvia Burchhardt, Marita Gatzemeier und Sandra Schultze haben viel Arbeit investiert und pflegen die Einträge auch weiterhin. Vielen Dank an das ganze Team!

Die Gebärdensprachschule hat weiterhin viel zu tun, besonders mit Hausgebärdenkursen. Deswegen wurde Thekla Werk als zweite Dozentin fest angestellt, sie und Sylvia Krenke-Felten haben inzwischen beide einen Vertrag über je 25 Stunden pro Woche.

Besonders die Senioren sind durch die Corona-Pandemie betroffen, daher wurden Briefe verschickt und im Dezember auch Weihnachtstüten verteilt, was eine große Freude war.

Edgar Zehner konnte für das Jahr 2019 einen erfolgreichen Geschäftsbericht vorlegen mit einem guten Überschuss. So ist die finanzielle Lage des LV weiter gesichert.

Da eine Revisorin ihr Amt niedergelegt hat und mit Manfred Tausch der 2. Revisor im letzten Jahr verstarb, wurden Astrid Kerkdyk und Manfred Schäfer zu neuen Revisoren bestimmt. Nach einer Aussprache über weitere Themen konnte die erste Video-Versammlung erfolgreich beendet werden.

SPENDEN FÜR DAS GLZ

Das Gehörlosenzentrum Bremen bedankt sich für die erhaltenen Spenden vom Bremer Verein Ottilie Hoffmann, der Immobilien Grundstücksverwaltungsgesellschaft GbR, Astrid Schröder, Marlies Lodh, Hannelore Galla, Gabi und Hermann Felten sowie Kurt Oppermann. Vielen Dank allen Spendern für die tolle Unterstützung zum Erhalt des GLZ!

LOHNSTEUERBERATUNG

Im letzten INFOBLATT haben wir schon die Termine für die Lohnsteuerberatung bei der Arbeitnehmerkammer bekanntgegeben für **Arbeitnehmer in Bremen**.

Auch in diesem Jahr können wir eine Lohnsteuerberatung anbieten für Arbeitnehmer, die ihren **Arbeitsplatz außerhalb von Bremen** haben und Mitglied in einem unserer Vereine sind. Der Beratungstermin ist am **Freitag, 07. Mai 2021 ab 14 Uhr** im Gehörlosenzentrum Bremen.

Die Beratung kostet für ein Steuerjahr 50,- € und ist in bar zu bezahlen. Das ist günstiger als bei Lohnsteuerhilfvereinen usw., dort kostet es meist doppelt so viel!

Die Beratung wird wie in den letzten Jahren von der Steuerberaterin Kirsten Resow durchgeführt und von Patrick George gedolmetscht.

Anmelden kann man sich bei ihm unter der Fax-Nr. 0421 22311-39 oder Mail: patrick.george@lvb-bremen.de.

Der Anmeldeschluss ist am 15. März 2021, danach werden dann die Termine verteilt.

SENIORENUNTERSTÜTZUNG



Sie können nicht mehr gut alleine einkaufen oder brauchen Hilfe im Haushalt, beim Putzen usw.? Sie

möchten gerne eine Person zur Begleitung bei Spaziergang und ähnlichen Aktivitäten, weil Sie sonst ganz alleine sind?

Es gibt zwei Frauen, die ihre Hilfe anbieten für eine kleine Aufwands-Entscheidung.

Wer Interesse hat und solch eine Unterstützung bekommen möchte, kann sich bei der Senioren-Beraterin Sabine Schöning melden.

DOLMETSCHERZENTRALE-INFO

Die Vermittlungszentrale für GebärdensprachdolmetscherInnen ist jetzt auch über Skype erreichbar für Video-Gespräche in DGS: Dolmetscherzentrale Bremen.

Über Handy (Whats App) ist es auch möglich mit der Nummer 0177 3353678.

TREUES MITGLIED IM GSV

Am 01. November 1970 wurde Astrid Kerkdyk Mitglied im GSV Bremen. Am 01.11.2020 konnte sie sich somit über 50 Jahre Mitgliedschaft freuen. Wir vom GSV gratulieren nachträglich und wünschen ihr alles Gute.

Der Vorstand des GSV Bremen

IMPFUNGEN IM LAND BREMEN

Bereits im letzten Infoblatt haben wir darüber geschrieben, dass man für eine Impfung Dolmetscher-Unterstützung bei unserer Einsatzzentrale anfordern kann.

Auch bei der Vereinbarung eines Termins können die Beratungsstellen helfen, wenn man den Brief mit der Einladung bekommen hat.

Momentan werden die Personen aus der Gruppe 1 geimpft, also Menschen über 80 Jahre und MitarbeiterInnen in Pflegeheimen oder von Corona-Stationen. Danach folgen in Gruppe 2 Menschen zwischen 70 und 80 sowie z.B. Lehrer und Erzieher.

Für Gehörlose gibt es (noch) keine bevorzugte Behandlung. Es richtet sich nur nach medizinischer Situation, wenn z.B. Risiko-Erkrankungen bestehen. Ob ein „sozialer Aspekt“ wegen der Behinderung und der erschwerten Kommunikation wegen der Maskenpflicht berücksichtigt wird, ist unklar.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Am 06.01.2021 verstarb Jürgen Rosemann im Alter von 80 Jahren. Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Beileid.

Geburtstage im März 2021:

Günter Grahl	01.03.	85 Jahre
Emma Richert	04.03.	85 Jahre
Annemarie Groß	08.03.	85 Jahre
Irene Danke	22.03.	82 Jahre
Kurt Oppermann	27.03.	75 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag!

SCHLICHTUNG BEANTRAGT

In den letzten Jahren sind bereits einige Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der 10. Klasse in der Schule an der Marcusallee anschließend nach Essen gewechselt, um dort ihr Abitur zu machen.

In Bremen gibt es keine Schulform für Gehörlose, wo sie das Abitur erreichen können. Das wäre nur an einer Regelschule mit Dolmetscherunterstützung möglich.

Natürlich können die Schüler nicht jeden Tag hin und her fahren. Darum wechseln sie meistens in das Internat. Dort haben sie ein Zimmer und sind in der Nähe der Schule untergebracht.

Die Eltern stellen Anträge auf das sogenannte „Schüler-BAföG“, eine Form der Ausbildungs-Förderung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, einen Antrag beim Amt für Soziale Dienste zu stellen, damit die Kosten für das Internat übernommen werden.

Leider war es in den meisten Fällen so, dass die Eltern mehrere hundert Euro dazu zahlen sollen. Das sehen sie und auch wir vom Landesverband der Gehörlosen Bremen als Benachteiligung aufgrund der Behinderung.

Natürlich sind alle bereit, für die Verpflegung ihrer Kinder oder auch anteilige Energiekosten zu bezahlen. Aber das würde einen viel geringeren Betrag bedeuten.

Vor vier Jahren konnte man bereits keine Einigung mit dem Amt erreichen. Darum haben die Familien damals Klagen beim Sozialgericht eingereicht, unterstützt durch den LV. Bis heute wurde über diese Klagen noch nicht entschieden.

Im Herbst 2020 wechselten wieder 2 Schüler in das Internat, und erneut gibt es Ärger über die Höhe der Kostenbeteiligung. Darum hat unser Landesverband der Gehörlosen einen Antrag auf Schlichtung eingereicht.

Im letzten Jahr wurde beim Landesbehinderten-Beauftragten Arne Frankenstein eine Schlichtungsstelle eingerichtet. Sie hat die Aufgabe, Streitigkeiten zwischen Menschen mit Behinderungen oder ihren Verbänden und öffentlichen Stellen außergerichtlich beizulegen. Das Verfahren ist kostenlos. Die Grundlage dafür findet man im Bremischen Behindertengleichstellungsgesetz. Dort ist das Ziel, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu verhindern sowie ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der

Gesellschaft zu gewährleisten.

Wir hoffen, dass eine gütliche Einigung mit dem Amt für Soziale Dienste erreicht werden kann. Falls die Schlichtung scheitert, gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, eine Klage einzureichen, so wie es die anderen Familien bereits gemacht haben.

DGS-NACHRICHTEN IM TV

Seit einigen Jahren gibt es bei Radio Bremen keine täglichen Nachrichten mehr in Gebärdensprache. Erst am Wochenende wird eine Zusammenfassung der Meldungen von Montag bis Freitag erstellt und mit DGS-Verdolmetschung ins Internet gestellt.

Damit waren und sind wir nicht zufrieden. Es gibt zwar auch tägliche Untertitelung, aber diese ersetzen nicht die DGS-Übersetzung.

Gerade in der Corona-Pandemie hat man überall gemerkt, dass Nachrichten und Informationssendungen gedolmetscht werden. Ebenso werden Pressekonferenzen mit DGS gesendet.

Daher haben wir Radio Bremen geschrieben, dass wir uns die täglichen Nachrichten in Gebärdensprache wieder wünschen, so wie es sie bereits eineinhalb Jahrzehnte lang gegeben hat.

Wir hoffen, dass der Sender die Notwendigkeit der täglichen aktuellen Informationen in Gebärdensprache sieht und dem Bedürfnis auf barrierefreie Nachrichten für Gehörlose entsprochen wird.

NOTRUF-APP GEFORDERT

Der Deutsche Gehörlosen-Bund hat zum Europäischen Tag des Notrufs 112 am 11.2.21 dazu aufgerufen, dass Gehörlose endlich einen gleichwertigen Zugang zu Notrufdiensten wie Hörende bekommen.

Die Notruf-App des Bundes „NORA“ soll zwar im April zur Verfügung gestellt werden, ist aber nur in Deutschland nutzbar. Der Europäische Rechtsakt zur Barrierefreiheit sieht vor, dass Notrufe in Echtzeit verfügbar sein müssen.

Deutschland muss daher die erforderlichen Maßnahmen umsetzen, um die Anforderungen an die einheitliche Notrufnummer 112 in Europa zu erfüllen. Dies muss im Telekommunikationsgesetz verankert werden. Nur so kann es möglich sein, dass alle Endnutzer/innen mit unterschiedlichen Behinderungen einen Notruf absetzen und Hilfe erhalten können.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 13.00 jd. 2. Mi. Deaf-Telekom, Weserpark
 ab 13.00 2.- 5. Mittw. Petanquetreff
 ab 14.00 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 19.00 - 20.30 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

ab 18.00 Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)
 Badmintontraining entfällt
 wg. Hallen-Pause bis März 2021

DONNERSTAGS

von 19.00 – 20.00 Wasserballtraining, Unibad

FREITAGS

von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
 von 18.30 – 21.30 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

ab 14.00 Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)
 von 14.30 - 17.00 Familientreff (1. So. im Monat)
 Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im
 GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

GLZ und LV im Internet: www.villa-bremen.de

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
 Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehörlosenseelsorge@kirche-bremen.de
 Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / EUTB / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & Tel. 22311-31
 Dolmetscherzentrale (dolmetscher@lvb-bremen.de)
 Skype: Dolmetscherzentrale Bremen
 WhatsApp: 0177 3353678 Fax 22311-39
Beratung P.George: Skype: gehoerlosenberatunghb
 Mail/Facetime: patrick.george@lvb-bremen.de
 WhatsApp: 0178 9215996

EUTB®-Beratungsstelle (S. Schöning) Tel. 22311-33
 Skype: eutb.schoening Fax 22311-37
 Mobil: 01512 1072893

Sprechstunden: Mo.: 11 - 13.00, Mi.:13 – 14.30 Uhr

Integrationsfachdienst Bremen GmbH (IFD)

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
 Herrlichkeit 4, 28199 Bremen (2. Etage)
 Tel. 0421 / 416500-00 Fax 0421 / 416500-22
info@ifd-bremen.de www.ifd-bremen.de
 - Jasmin Alt Tel. 416500-08
alt@ifd-bremen.de Skype: alt-ifd-bremen
 - Helga Gehrmann Tel. 416500-17
gehrmann@ifd-bremen.de
 - Kai Wehner (gehörlos) Tel. 069/900160333 (Telesign)
Wehner@ifd-bremen.de Skype: wehner-ifd
 - Leitung: Stefan Höppner Tel. 416500-50
hoepfner@ifd-bremen.de

NÄCHSTE TERMINE:

						z.Z. keine Veranstaltungen
--	--	--	--	--	--	----------------------------

Beratungs-Termine weiterhin nur nach Vereinbarung.

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM GLZ:

Für Gesprächstermine mit dem IFD bitte bei Bedarf direkt beim IFD nachfragen.